

## Eine Hasenohrfeigen-Geschichte

Einmal, als sie miteinander „Schwarzer Peter“ spielten und er schon zum dritten Mal verlor, gab Häschen Knobbel Häschen Mubbel eine Ohrfeige – sozusagen aus Versehen, ohne Absicht, Knobbel war diese Ohrfeige einfach herausgerutscht.

Häschen Mubbel lief daraufhin wütend fort und ohrfeigte den Erstbesten, der ihm begegnete, nämlich Häschen Mäbbel, und Häschen Mäbbel machte es ebenso, lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Möbbel, und Häschen Möbbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Mübbel, und Häschen Mübbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Maubbel, und Häschen Maubbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Meibbel, und Häschen Meibbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Meubbel, und Häschen Meubbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Mabbel, und Häschen Mabbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Mebbel, und Häschen Mebbel lief wütend fort und ohrfeigte Häschen Mibbel, und Häschen Mibbel lief wütend fort, und weil ihm als Erster Häschen Knobbel begegnete, ohrfeigte er ihn. Was für ein wunderbarer Zufall! „Sieh an!“, rief er froh. „Die Ohrfeige, die ich Häschen Mubbel gegeben habe – da ist sie ja wieder! Vielen Dank, Mibbel, dass du sie mir zurückgegeben hast! Mubbel hat sie ja sowieso nicht verdient!“

© Alle Rechte bei Günter Spang, München  
Aus: Carola Schäfer (Hrsg.), Wenn der Osterhase kommt. Edition Bücherbär im Arena Verlag, Würzburg 1997

Nun vertragen sie sich wieder!



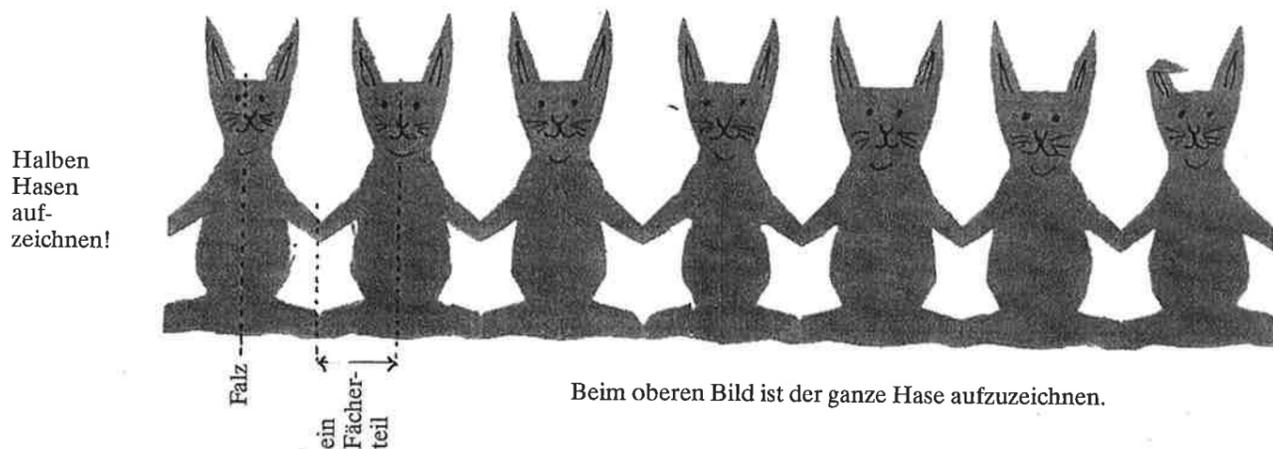
Für so einen Reihenschnitt brauchst du dünnes, buntes Papier, z. B. Faltpapier ab Größe 20 mal 20 cm für kleine Motive (siehe Beispiele), DIN A3 längs für längere Reihen mit größeren Bildern.

So wird's gemacht:

Das Papier muss ganz genau zu einem Fächer gefaltet werden. Dazu faltest du das Papier zuerst einmal zum „Buch“, denn jedes Ende noch einmal zum Falz zurück. Wenn du die entstandenen vier Streifen jeweils noch einmal zum Falz hin faltest, hast du einen Fächer mit acht Streifen. Die Falze müssen immer ganz genau übereinander liegen.

Zeichne nun dein Motiv so auf, dass sich Teile davon am rechten und am linken Falz berühren.

Zum Ausschneiden brauchst du eine gute Schere. Dein aufgezeichnetes Häschen oder ein anderes Motiv hat sich verachtfacht, wenn du den Fächer auseinanderziehst. Du kannst die Teile nun noch bemalen.



Beim oberen Bild ist der ganze Hase aufzuzeichnen.

## Ostereier auf Papier – in Wachs getaucht

**Vorbemerkung:** Dies ist eine Technik, die den Kindern sehr viel Spaß macht. Wegen des Umgangs mit flüssigem, heißem Wachs ist es nötig, die Kinder auf die möglichen Gefahren hinzuweisen. Sie müssen die Anweisungen der Lehrerin genau befolgen, z. B. am Wachstopf nicht zu drängeln und nicht in dessen Nähe zu laufen oder sich zu schubsen. Vom 1. bis 6. Schuljahr habe ich diese Arbeit sehr oft und ohne jeglichen Unfall durchgeführt.

**Vorgehensweise:** Auf einer Kochplatte werden in einem Kochtopf möglichst nur weiße Kerzen geschmolzen. **Achtung: Wenn das Wachs zu dampfen beginnt, dann ist es zu heiß, die Kochplatte muss abgeschaltet werden!** Der Tisch, auf dem die Kochplatte steht, sollte mit der Längsseite an einer Wand bzw. vor der Tafel platziert werden. Der Tisch wird dick mit Zeitung abgedeckt. Das Elektrokabel darf nicht im Weg liegen.

Die Kinder stellen sich an der Schmalseite des Tisches mit dem vorbereiteten Ei an. Das Motiv wird im Wachs kurz vollständig eingetaucht. Zuerst über dem Topf, dann noch über der Zeitung abtropfen lassen. Das Wachs ist sehr schnell fest. Größere Arbeiten rollen sich leicht ein. Sie werden, solange sie noch warm sind, unter ein Buch o. Ä. gelegt.

### 1. Bemalte Eier

**Material:** Dünnes weißes Zeichenpapier, Filzstifte, Eischablonen, Schere.

**Durchführung:** Die Eifläche auf dem Papier mit beliebigen Mustern oder österlichen Motiven bemalen. Es soll möglichst wenig weiß bleiben. Beim Ausschneiden einen etwa 1 cm breiten Streifen an einer Seite des Eies stehen lassen. Er dient als „Griff“ beim Eintauchen in das Wachs und wird später abgeschnitten. Sollen die Eier aufgehängt werden, dann dient der Aufhängefaden als Griff.

Das gemalte Motiv, das nur auf einer Seite zu sehen war, wird nach dem Tauchen durchscheinend. Dieses „Aha-Erlebnis“ motiviert die Kinder, unermüdlich neue Eier zu malen. Auch das taktile Erlebnis der zunächst warmen, dann kalten, aber noch glatten, weichen wachsüberzogenen Oberfläche bereitet den Kindern Freude.

Viele Kinder haben auch Osterhasen, Blumen, Namenlogos aus eigenem Antrieb gemalt, um den Moment des Tauchens immer wieder zu genießen.

### 2. Eier mit eingeschnittenen Motiven

**Material:** Buntes Tonpapier, Eischablonen, Schere, Faden, evtl. Stopfnadel.

**Durchführung:** Mit Hilfe der Schablone wird die Eiform vorgezeichnet, dann ausgeschnitten. Das Ei der Länge nach einmal für den Faltschnitt knicken.

#### a) Herausgeschnittene Motive:

Die Kinder schneiden ähnlich wie beim Schneeflocken- bzw. Sternbasteln beliebige Formen vom Falz her aus. An der Spitze des Eies wird ein Faden durchgezogen, wenn möglich durch eine ausgeschnittene Form oder mithilfe einer Nadel. (Abb. 1) Das Ei wird nun ins Wachs getaucht. Diese Arbeit ist schon im 1. Schuljahr zu bewältigen.

#### b) Eier in Flechttechnik:

**Material:** Faltpapier, dünnes farbiges Papier

**Durchführung:** Vom Falz her im Winkel von etwa 35° parallele Einschnitte machen. Die Zahl der Einschnitte sollte gerade sein. (Abb. 2) Das Ei mit den Einschnitten auf falten.

Von der flachen Seite des Eies beginnend wird nun jeder zweite der Winkel, die durch das Einschnitten entstanden sind, hochgebogen. Ab dem zweiten Biegevorgang schiebt man die Spitze des Winkels gleich unter der vorigen Spitze durch, wodurch sich ein Flechteffekt ergibt. (Abb. 3) Faden durch eine Öffnung ziehen, Ei ins Wachs tauchen. Die Farben des bunten Papiers werden durch das Wachstauhen kräftiger und gewinnen an Leuchtkraft.

Die „Flechteier“ sehen in Hühnereigröße sehr schön an einem Osterstrauß aus. In größerer Ausführung an einer durch das Klassenzimmer gezogenen Schnur leuchten sie, wenn sie von der Sonne beschienen werden und bewegen sich im leichten Luftzug anmutig.

